

Was man für Nicht-Christen beten kann

1. Dass Gott sie zu sich zieht

Johannes 6,44: „Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, . . .“

2. Dass sie danach trachten, Gott kennen zu lernen

Apostelgeschichte 17,27: „damit sie Gott suchen sollen, ob sie ihn wohl fühlen und finden könnten; und fürwahr, er ist nicht ferne von einem jeden unter uns.“

5. Mose 4,29: „Wenn du aber dort den HERRN, deinen Gott, suchen wirst, so wirst du ihn finden, wenn du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen wirst.“

3. Dass sie der Heiligen Schrift glauben

1. Thessalonicher 2,13: „Und darum danken wir auch Gott ohne Unterlass dafür, dass ihr das Wort der göttlichen Predigt, das ihr von uns empfangen habt, nicht als Menschenwort aufgenommen habt, sondern als das, was es in Wahrheit ist, als Gottes Wort, das in euch wirkt, die ihr glaubt.“

Römer 10,17: „So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.“

4. Dass Satan daran gehindert wird, sie der Wahrheit gegenüber blind zu machen

Matthäus 13,19: „Wenn jemand das Wort von dem Reich hört und nicht versteht, so kommt der Böse und reißt hinweg, was in sein Herz gesät ist; das ist der, bei dem auf den Weg gesät ist.“

2. Korinther 4,4: „den Ungläubigen, denen der Gott dieser Welt den Sinn verblendet hat, dass sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi, welcher ist das Ebenbild Gottes.“

5. Dass der Heilige Geist in ihnen arbeitet

Johannes 16,8-13: „Und wenn er (der Heilige Geist) kommt, wird er der Welt die Augen auftun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; . . . wird er euch in alle Wahrheit leiten. . . .“

6. Dass sie an Christus als ihren Erlöser glauben

Johannes 1,12: „Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.“

Johannes 5,24: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“

7. Dass sie sich von der Sünde abwenden

Apostelgeschichte 17,30.31: „. . . nun aber gebietet er den Menschen, dass alle an allen Enden Buße tun.“

Apostelgeschichte 3,19: „So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden getilgt werden, damit die Zeit der Erquickung komme von dem Angesicht des Herrn . . .“

8. Dass Gott jemanden sendet, der sie zu Christus führt

Matthäus 9,37.38: „Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.“

9. Dass sie Christus als Herrn bekennen

Römer 10,9.10: „Denn wenn du mit deinem Munde bekenntest, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. . . .“

10. Dass sie alles ablegen, um Christus zu folgen

2. Korinther 5,15: „Und er ist darum für alle gestorben, damit, die da leben, hinfert nicht sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist.“

Philipper 3,7.8: „Aber was mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Schaden erachtet. Ja, ich erachte es noch alles für Schaden gegenüber der überschwänglichen Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn. Um seiner willen ist mir das alles ein Schaden geworden, und ich erachte es für Dreck, damit ich Christus gewinne.“

11. Dass sie in Christus gegründet sind und in ihm wachsen

Kolosser 2,6.7: „Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.“